



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 345 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 20. Januar 2004

Für die Förderung einer regionalen Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Der gemeinnützige Verein „Selbsthilfe Luzern“ wurde in den frühen Neunzigerjahren gegründet. Die Dienstleistungen der Kontaktstelle des Vereins umfassten telefonische Auskünfte über bestehende Selbsthilfegruppen, Hilfsangebote bei Neugründungen von Gruppen, Vernetzung mit anderen Kontaktstellen der Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Patientenstelle Zentralschweiz im Nebenamt erbracht.

Selbsthilfegruppen führen Menschen zusammen, die ein ähnliches Problem gemeinsam besprechen und sich in der Problembewältigung unterstützen. Betroffene sind Hilfesuchende und Helfende zugleich, sie leisten zur Nulltarif Prävention und ergänzen soziale und medizinische Einrichtungen.

Laut KOSCH (Koordination und Förderung von Selbsthilfegruppen in der Schweiz) Basel bestehen 16 regionale Kontaktstellen in der Schweiz mit insgesamt 2000 Selbsthilfegruppen zu 330 verschiedenen Themen.

Der Verein „Selbsthilfe Luzern“ mit seinen 57 angeschlossenen Selbsthilfegruppen war Mitglied der KOSCH.

1999 wechselte die Kontaktstelle zur neu gegründeten Stelle für Freiwilligenarbeit Benevol, ein Fehlentscheid. Bereits 2001 musste die Benevol, mangels finanzieller Unterstützung, diese wichtige Aufgabe, die man als Hilfe zur Selbsthilfe bezeichnen kann, aus ihrem Angebotsbereich streichen.

Seither gibt es in der Region Luzern keine Anlaufstelle mehr, welche die Dienstleistungen einer Kontaktstelle für Selbsthilfe anbietet.

Die finanzielle Unterstützung dieser sinnvollen Einrichtung ist unserer Meinung nach vor allem eine Aufgabe des Kantons.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Wir bitten daher den Stadtrat, sich beim Kanton für die Finanzierung einer Kontaktstelle für Selbsthilfe einzusetzen, damit diese wichtige Ergänzung im Selbsthilfebereich reaktiviert werden kann.

Rita Meyer-Facius
namens der GB-Fraktion

Gaby Schmidt
namens der SP-Fraktion

Verena Zellweger-Heggli